

# Canna-Kolumna

## Die Cannabisexpert:innen aus der Jägerstraße

### Cannabis in der Schmerztherapie

Cannabinoide haben ein breites therapeutisches Potenzial und wurden mittlerweile zur Behandlung einer Vielzahl von Symptomen und Krankheiten untersucht, teils mit vielversprechenden Ergebnissen. Hierbei stellt Schmerz eines der bekanntesten Symptome dar. Doch Schmerz ist nicht immer gleich Schmerz – es gibt verschiedene Schmerzarten, die in der Medizin unterschiedlich behandelt werden. Hier sind die gängigsten:

- **Akuter Schmerz:** Dieser Schmerz tritt plötzlich ein, beispielsweise nach einem Sturz oder einer Verletzung. Die Dauer ist in der Regel begrenzt und er sollte schnell behandelt werden, um weitere Komplikationen zu vermeiden.
- **Chronischer Schmerz:** Dies ist ein Schmerz, der länger (mehrere Monate) anhält und oft schwieriger zu behandeln ist. Chronischer Schmerz kann durch verschiedene Krankheiten und traumatische Ereignisse verursacht werden.
- **Neuropathischer Schmerz:** Hierbei handelt es sich um Schmerzen, die durch eine Schädigung oder Fehlfunktion des Nervensystems verursacht werden können. Dies kann bei Krankheiten wie Diabetes, Multiple Sklerose oder bei bestimmten Verletzungen auftreten.
- **Entzündlicher Schmerz:** Diese Schmerzen treten auf, wenn das Immunsystem auf eine Verletzung oder Infektion durch die Freisetzung von entzündungsfördernden Substanzen reagiert. Sie können auch bei Erkrankungen wie Arthritis auftreten.
- **Psychogener Schmerz:** Dieser Schmerz ist oft schwer zu diagnostizieren, da er keine klare körperliche Ursache hat. Er kann durch Stress, Angst oder Depressionen ausgelöst werden.



*Cannabinoide können bei der Behandlung chronischer Schmerzen mit unterschiedlichen ursächlichen Hintergründen Anwendung finden. Dazu gehören z. B. neuropathische, krebisbedingte und rheumatische Schmerzen sowie Schmerzen im Zusammenhang mit Multipler Sklerose. Um eine gezielte und angemessene Behandlung zu ermöglichen, ist es also wichtig, die Schmerzart zu identifizieren.*

In vielen Fällen kann eine multimodale Behandlungsmethode notwendig sein, die auf einer Kombination von verschiedenen Behandlungsmethoden basiert, um Schmerzen zu lindern oder zu beseitigen und die Lebensqualität von Patient:innen zu verbessern. Die wichtigsten Komponenten der multimodalen Schmerztherapie sind:

- **Medikamentöse Therapie:** Schmerzmedikamente wie Analgetika, entzündungshemmende Medikamente und Muskelrelaxanzien können zur Linderung von Schmerzen eingesetzt werden. Die Medikamentenwahl hängt vom Schmerztyp und der Schmerzintensität ab.
- **Physiotherapie:** Physiotherapie kann bei Schmerzen aufgrund von muskuloskelettalen Problemen, Verletzungen oder postoperativen Schmerzen helfen. Übungen und andere Techniken können die Beweglichkeit verbessern und Schmerzen lindern.
- **Psychotherapie:** Die psychologische Unterstützung kann bei Schmerzen, die durch Emotionen wie Stress, Depressionen oder Angstzustände verursacht werden, hilfreich sein. Techniken wie kognitive Verhaltenstherapie oder Entspannungstraining können angewandt werden.
- **Ergotherapie:** Ergotherapie kann dazu beitragen, Schmerzen zu lindern, die im Zusammenhang mit bestimmten Aktivitäten auftreten. Techniken wie angepasste Arbeitsplätze oder spezielle Hilfsmittel können eingesetzt werden.
- **Alternative Therapien:** Akupunktur, Massage und andere alternative Therapien können auch Teil einer multimodalen Schmerztherapie sein. Die aktiv übende Therapie steht allerdings im Vordergrund, passive Behandlungen werden in der Regel nur als mögliche Ergänzung gesehen.

Eine erfolgreiche multimodale Schmerztherapie erfordert eine individuelle Anpassung der Behandlungsmethoden an die Bedürfnisse des Patienten / der Patientin. Jede:r Schmerzpatient:in muss umfassend untersucht und beurteilt werden, um eine effektive und sichere Schmerztherapie zu ermöglichen. Diese Herangehensweise lohnt sich natürlich ebenfalls für andere Bereiche der Medizin. Ob eine Behandlung mit Cannabinoiden eine geeignete Option darstellt, kann der Arzt / die Ärztin am besten im Kontext eines umfassenden, multimodalen Ansatzes evaluieren.



Vayamed GmbH

Jägerstr. 28-31  
10117 Berlin  
Deutschland  
Telefon: +49 (0)30 6794 7944  
E-Mail: [info@vayamed.com](mailto:info@vayamed.com)  
Website: [www.vayamed.com](http://www.vayamed.com)



Sanity Group GmbH

Jägerstr. 28-31  
10117 Berlin  
Deutschland  
Telefon: +49 (0) 30 8878 9424  
E-Mail: [info@sanitygroup.com](mailto:info@sanitygroup.com)  
Website: [www.sanitygroup.com](http://www.sanitygroup.com)